



Der Schachfreund

September 2008



Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht der Turnierleitung
- Bericht zur Jugendarbeit
- Verschiedenes

VEREINSAUSSCHUSS

1. Vorsitzender	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
Turnierleitung	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
Jugendleiter	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 antenflo@hotmail.com
Materialwart	Niel Haro Augustenstr. 67B, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/610137
Schriftführer	Ullrich Seibel Friederica-Kocher-Straße 20, 70825 Korntal-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 useibel@bigfoot.de
Internet	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 h.schmid@n.zgs.de
Sonderaufgaben	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de

IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

@mail: info@stuttgarter-schachfreunde.de

Spiellokal: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: LBBW, BLZ: 60050101, Kto: 1278257

Redaktion: September 2008: Ullrich Seibel

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde, liebe Vereinsmitglieder,

dieser „Schachfreund“ steht ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die kommende Schachsaison, was die Mannschaftswettkämpfe in den einzelnen Klassen, aber auch das interne Vereinsgeschehen angeht. Sie finden dazu nachfolgend eine Reihe von Informationen im einzelnen. Zusammenfassend lassen Sie mich aber bereits an dieser Stelle auf einiges hinweisen. Von besonderer Bedeutung sind dabei aus meiner Sicht Informationen über ein geplantes „Schachcafe“ (dazu weiter hinten).

1. Mannschaftsaufstellungen und -kämpfe

Die Probleme, die sich aus der Teilnahme von jeweils zwei Mannschaften des Vereins in drei Klassen ergeben, konnten unter Mitwirkung des Vereinsausschusses und der Mannschaftsführer einvernehmlich gelöst werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und gibt zu Aufstiegshoffnungen Anlaß (die 3. Mannschaft ? die 6. Mannschaft ?). Sensationell ist es, dass die 1. Mannschaft durch Nikola Sendlak (GM) und Karsten Volke (IM) verstärkt wird, die bereits früher für unsere 1. Bundesliga-Mannschaft gekämpft haben. Wenn beide auch nur gelegentlich spielen sollten, dürften sie dazu beitragen, dass einem Aufstieg unserer 1. Mannschaft nichts mehr im Wege steht !?

Bernd Zäh ist es gelungen, eine 8. Mannschaft hauptsächlich aus Jugendlichen aufzustellen. Damit kommt auch das Ergebnis erfolgreicher Jugendarbeit durch die Verantwortlichen in unserem Verein, vor allem Marijo Matic und Wilhelm Haas zum Ausdruck. Ich halte es für wichtig, Jugendliche an Wettkämpfe, auch Mannschaftswettkämpfe heranzuführen und so ihre Motivation und ihren Ehrgeiz zu steigern. Zugleich wird ihre Bindung an den Verein gestärkt.

2. Vereinsmeisterschaft 2008/09

Da uns voraussichtlich ein eigenständiger Turnierleiter erst im Laufe des kommenden Jahres zur Verfügung stehen wird, werde ich diesmal die Leitung des Vereinsturniers übernehmen. Die Ausschreibung mit allen Terminen finden Sie in diesem „Schachfreund“. Das Turnier findet in dem Rahmen wie in den letzten Jahren statt.

Alle Vereinsmitglieder sind angesprochen, durch die Teilnahme am Vereinsturnier zu einem aktiven Vereinsgeschehen beizutragen. Schön wäre wie im Vorjahr wieder eine repräsentative Teilnahme mit starken Spielern.

3. Vereinsjugendmeisterschaft

Wir wollen auch eine Vereinsjugendmeisterschaft durchführen, eventuell parallel zum Vereinsturnier, aber mit weniger Runden. Einzelheiten können - vor allem im Hinblick auf das neue Schuljahr - naturgemäß erst im September nach Schulbeginn festgelegt werden.

4. Spiellokale

Die Situation unserer Spiellokale bleibt für 2009 unverändert. Mit dem Trägerverein des Bürgerzentrums West (BZW) wird bereits ein sog. „Regelnutzervertrag“ für 2009 abgeschlossen. Das bedeutet, dass die Räume des BZW regelmäßig für den Vereinsabend am Dienstag (Emil-Fein-Raum) und die Mannschaftskämpfe am Sonntag (Sophie-Knopp-Raum und Julie-Siegle-Raum- hier nur bis 14.00) zur Verfügung stehen. Für die Nutzung des großen Hajek-Saals im BZW wurden für das am 10. Januar 2009 geplante Blitzturnier und die drei gemeinsamen Heimspiele unserer beiden Oberliga-Mannschaften am 18. Januar, 1. März und 29. März 2009 bereits „Einzelnutzerverträge“ geschlossen.

Die Nutzungsbestimmungen des BZW werden allerdings für 2009 vorsehen, dass die Inanspruchnahme der Einzelnutzung für jeden Verein auf fünf Termine beschränkt wird (Ausnahmen sollen - auf meine ausdrückliche Frage in der Nutzerversammlung - nicht gemacht werden). Das gilt es bereits für die Saison 2009/10 zu berücksichtigen, wenn schon vier Termine im Hajek-Saal in der ersten Hälfte des Jahres 2009 belegt werden.

5. Neufassung der Vereinssatzung

Auf der diesjährigen Generalversammlung wurde von einer Beratung des Entwurfs einer Neufassung unserer Vereinssatzung zunächst abgesehen. Vielmehr war einhellige Auffassung, alle Vereinsmitglieder nochmals zu informieren und ihnen Gelegenheit zur Diskussion zu geben. Ziel ist es, die Neufassung bei der Generalversammlung 2009 zu verabschieden.

Die letzte Fassung des Entwurfs der Satzung wird daher nochmals in diesem „Schachfreund“ abgedruckt. Anregungen und Diskussionsbeiträge sind erwünscht und an mich zu richten.

Allen aktiven Spielern von dieser Stelle aus viel Erfolg für die Wettkämpfe der kommenden Saison, darüber hinaus allen Vereinsmitgliedern viel Freude bei der „schönsten Nebensache der Welt“.

Ihr Friedrich Gackenholz

Entwurf für die Neufassung der Satzung (Stand August 2008)

Satzung der „Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V.“

ENTWURF einer NEUFASSUNG; Stand August 2008

§ 1 Name, Sitz und Rechtsform

Der Verein führt den Namen „Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V.“; er hat seinen Sitz in Stuttgart und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen (VR 697).

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Der Verein hat die Aufgabe, das Schachspiel und den Schachsport zu fördern und zu betreiben; dies soll insbesondere auch durch die Förderung des Jugendschachs geschehen.

(2) Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Teilnahme an und Durchführung von Schachveranstaltungen und -turnieren, vor allem den Mannschaftskämpfen und den Einzelturnieren der Verbandsorganisationen;*
- Schaffen von Gelegenheit zum Schachspiel und schachsportlichen Wettbewerb in Stuttgart;*
- Durchführung von Vorträgen, Schachdemonstrationen, Trainingsstunden, Schachseminaren u. a. für Jugendliche und Erwachsene;*
- Kontaktpflege zu anderen Schachfreunden und -vereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene;*
- Förderung systematischer Untersuchungen und Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Schachspiels und Schachlehrens;*
- Kooperation mit anderen Organisationen/Einrichtungen des Schachspiels (z. B. Schulschach, Firmenschach).*

§ 3 Gemeinnützigkeit

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung; er ist selbstlos tätig.

(2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Überörtliche Mitgliedschaft

Der Verein ist Mitglied des Schachverbands Württemberg e. V. mittelbar des Deutschen Schachbundes, und des Württembergischen Landessportbundes e. V., deren Satzungen und Ordnungen er für sich und seine Mitglieder anerkennt.

§ 5 Haushalts- und Kassenführung

(1) Die Mittel des Vereins sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten sparsam zu verwenden.

(2) Über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Vereins ist nach Ablauf eines Geschäftsjahrs durch den Vorstand gegenüber der Mitgliederversammlung Rechnung zu legen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Vor einer Mitgliederversammlung, mindestens einmal jährlich ist eine Kassenprüfung durch mindestens zwei Kassenprüfer vorzunehmen, die von der Mitgliederversammlung gewählt wurden und nicht dem Vereinsausschuß angehören dürfen.

(3) Die Mitgliederversammlung legt die Höhe einer einmaligen Aufnahmegebühr neuer Vereinsmitglieder und die Höhe der jährlich zu entrichtenden Beitragssätze der Vereinsmitglieder fest.

(4) Der Vereinsausschuß entscheidet über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit an Vereinsmitglieder nach Maßgabe des § 3 Nr. 26 a) des Einkommenssteuergesetzes; er legt Grundsätze fest, nach denen Auslagen erstattet werden können, die durch die Teilnahme an Schachwettkämpfen den Vereinsmitgliedern entstehen (z. B. Startgelder, Fahrtkosten u.a.). Er kann darüber hinaus entscheiden, Maßnahmen und Wettkämpfe, die dem Vereinszweck dienen, im Einzelfall zu unterstützen.

(5) Der Vorstand nimmt die Überweisungen der Beiträge an übergeordnete Organisationen vor; im übrigen kann über Ausgaben selbst entscheiden, wenn diese im jeweiligen Fall die Summe von sechs Jahresbeiträgen erwachsener Vollmitglieder nicht übersteigen.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vereinsausschuß und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt alljährlich im zweiten Quartal zusammen. Sie wird vom Vorstand einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß schriftlich erfolgen und mindestens vier Wochen vor dem Termin den Vereinsmitgliedern zugegangen sein. Mit der Einladung ist die Tagesordnung der Mitgliederversammlung anzugeben.

(2) Zwei Drittel des Vereinsausschusses oder ein Fünftel der Vereinsmitglieder können schriftlich beim Vorstand die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung binnen sechs Wochen verlangen. Der Vorstand kann unabhängig von Abs. 1 eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu jeder Zeit einberufen.

(3) Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlussfähig. Sie entscheidet durch Wahlen und Abstimmungen mit einfacher Mehrheit der Anwesenden, wenn nicht durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist. Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, von mindestens einem Viertel der Anwesenden wird eine geheime Wahl oder Abstimmung verlangt. Die Wahl des 1. Vorsitzenden findet immer geheim statt.

(4) Die Ausübung des Wahl- bzw. Abstimmungsrechts durch die anwesenden Vereinsmitglieder ist höchstpersönlich; die Vertretung nicht anwesender Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

(5) Vereinsmitglieder können schriftlich Anträge zur Behandlung in der Mitgliederversammlung stellen, die dem Vorstand mindestens eine Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung zugegangen sein müssen.

(6) Der Schriftführer führt eine Liste, in die sich jedes an der Mitgliederversammlung teilnehmende Vereinsmitglied einträgt. Über den Verlauf einer Mitgliederversammlung und seine Beschlüsse fertigt er ein Protokoll, das von ihm und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

§ 8 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat vor allem folgende Aufgaben:

- Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses;*
- Entgegennahme des Haushaltsberichts entspr. § 5 Abs. 2 einschließlich der Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer;*
- Entlastung des Vorstands, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer;*
- Neuwahl des Vorstands, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer;*
- Entscheidungen nach § 5 Abs. 3 über die Höhe einer Aufnahmegebühr und der Beitragssätze;*
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaft;*
- Beschlußfassung über Anträge nach § 7 Abs. 5; Dringlichkeitsanträge sind zu behandeln, wenn sie in der Mitgliederversammlung von mindestens einem Viertel der Anwesenden gestellt werden;*
- Änderung der Satzung.*

§ 9 Vereinsausschuß

(1) Der Vereinsausschuß legt die Grundsätze der Vereinsführung fest und trifft im Einzelfall die erforderlichen Entscheidungen, soweit nicht die Mitgliederversammlung zuständig ist.

(2) Dem Vereinsausschuß gehören an der Vorstand, ein Schriftführer, ein Jugendleiter, ein Spielleiter, ein Turnierleiter, ein Internet-Beauftragter und ein Materialwart. Er kann auf Antrag des Vorstands um höchstens vier Mitglieder erweitert werden, denen weitere Aufgaben übertragen werden können. Ehrenmitglieder können an den Sitzungen des Vereinsausschusses ohne Stimmrecht teilnehmen.

(3) Der Vereinsausschuß soll in der Regel alle zwei Monate auf Einladung des Vorstands zusammentreten. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des 1. Vorsitzenden den Ausschlag. Über Beschlüsse des Vereinsausschusses fertigt der Schriftführer ein Protokoll.

§ 10 Vorstand

(1) Der Vorstand ist gesetzlicher Vertreter des Vereins i. S. von § 26 BGB; er besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem Kassier. Jedes Vorstandsmitglied ist im Außenverhältnis zur alleinigen Vertretung des Vereins befugt. Im Innenverhältnis gilt, dass der 1. Vorsitzende generell und der Kassier im Rahmen der Haushalts- und Kassenführung den Verein vertreten; im übrigen vertreten sich die Vorstandsmitglieder gegenseitig. Der 1. Vorsitzende leitet den Vereinsausschuß.

(2) Der Vorstand führt den Verein, soweit nicht der Vereinsausschuß zuständig ist. Er vollzieht Beschlüsse des Vereinsausschusses, soweit dieses nicht durch Mitglieder des Vereinsausschusses selbst geschieht.

(3) Scheiden zwei Mitglieder des Vorstands unabhängig von einer regelmäßigen Mitgliederversammlung aus, ist vom Vereinsausschuß binnen vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

§ 11 Mitglieder

(1) Der Verein hat aktive, passive und Ehrenmitglieder.

(2) Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vereinsausschuß. Mit der Aufnahme geben die Mitglieder eine datenschutzrechtliche Erklärung i. S. von § 13 ab. Jugendliche bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Der Vereinsausschuß kann der Mitgliederversammlung vorschlagen, Personen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der Vereinsausschuß kann auch Personen in begründeten Fällen eine befristete Mitgliedschaft verleihen.

(3) Der Vereinsausschuß kann ein Mitglied aus wichtigem Grund aus dem Verein ausschließen.

(4) Jedes Mitglied entrichtet eine Aufnahmegebühr und einen laufenden Mitgliederbeitrag in der nach § 5 Abs. 3 festgesetzten Höhe.

(5) Die Beendigung der Mitgliedschaft bedarf der schriftlichen Mitteilung an den Vorstand. Sie erfolgt zum Abschluß eines Geschäftsjahres.

§ 12 Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung bedarf einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitgliederversammlung.

§ 13 Datenschutz

Die Mitglieder anerkennen, daß ihre persönlichen Daten und Wertungszahlen in dem Umfang gespeichert werden, in dem es erforderlich ist, sie für Zwecke der Turnierorganisation und innerhalb der Schachorganisation weiterzugeben. Für andere Zwecke ist eine Datenweitergabe ausgeschlossen.

§ 14 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung mit Drei-Viertel-Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder beschlossen werden. Ein Dringlichkeitsantrag i. S. von § 8 ist dabei ausgeschlossen. Das Vereinsvermögen ist bei Auflösung i. S. von § 2 zu verwenden.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am beschlossen. Sie tritt am Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. Zugleich tritt die Satzung i. d. F. vom 15.07.1992 außer Kraft.

Betrieb eines „Schachcafes“

Der Pächter des Cafes „Schloßblick“ ist nicht abgeneigt, seine Räume des Cafes an der Ecke Königsstraße/Bolzstraße direkt im Stuttgarter Stadtzentrum und auch einen großen Nebenraum für den Schachbetrieb zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich bei dem Cafe um das vormalige Cafe „Marquardt“. Viele Vereinsmitglieder werden sich noch an die Zeit erinnern, in der unser Verein dort zu Gast war, was den Vereinsabend und auch die Mannschaftskämpfe am Sonntag anbelangt. Der Vereinsausschuß war sich allerdings einig, dass diese Gastrolle des Vereins nicht wieder aufgenommen werden soll, wir vielmehr an unseren gegenwärtigen Spiellokalen festhalten.

Mit dem Pächter wurde aber der Gedanke eines „Schachcafes“ entwickelt: ein Cafe, das Schachspielern - z. B. bei einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen oder einer Cola - während der Öffnungszeiten für ihr Spiel zur Verfügung steht. Die Räumlichkeiten sind dafür geeignet. Das Cafe will auch entsprechendes Spielmaterial aufbewahren und bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Das „Schachcafe“ könnte - wenn letzte Absprachen und Vorbereitungen im Laufe des Septembers getroffen sind - im Oktober 2008 starten. Ich meine, es könnte sich zu einer schönen Ergänzung unseres Schachbetriebes entwickeln, wenn Spieler, auch Jugendliche sich beispielsweise anlässlich eines Innenstadtbesuchs oder eines Einkaufsbummels, aber auch ohne besonderen Anlaß zu der einen oder anderen Schachpartie im Cafe „Schloßblick“ verabreden. Selbstverständlich steht das Spiel dort allen interessierten Schachspielern offen.

Wir sollten - auch im Interesse des Pächters - durch Mund-zu-Mund-Propaganda und regen Besuch des Cafes dafür sorgen, dass das „Schachcafe“ ein Erfolg wird. Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn das Projekt angelaufen ist, kommt auch die Einladung an andere Stuttgarter Vereine in Betracht. Auch die örtliche Presse könnte interessiert werden.

Friedrich Gackenholtz

Bericht des Spielleiters

Wieder wurde um die Aufstellung hart gerungen – dass SSF mittlerweile in 3 Ligen mit jeweils 2 Mannschaften bestückt sind, machte die Sache nicht leichter. Zudem galt es, einige Abgänge in den höheren Mannschaften zu kompensieren, dabei aber die jeweils tiefere Mannschaft nicht zu sehr zu schwächen. Ob dies gelungen ist, wird die Saison zeigen.

Erfreulich ist, dass durch Neuzugänge von Jugendspielern die hinteren Mannschaften gestärkt werden konnten, erstmals reichte es sogar zu einer 8. Mannschaft in der B-Klasse – für SSF 1879 fast ein historisches Ereignis! Ohne den unermüdlichen Einsatz von Wilhelm Haas, Marijo Matic und Bernd Zäh wäre dies nicht möglich gewesen.

1. Mannschaft / Oberliga

Nach dem verpassten Aufstieg gegen HP Böblingen ging es darum, die Saison abzuhaken und den Blick nach vorn zu richten. Da Branimir Vujic nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Robert Gabriel als Stammspieler in die Erste beordert, sehr zum Leidwesen von Ullrich Seibel, der einen weiteren Leistungsträger nach oben abgeben musste. Verstärkungen von außen waren nicht in Sicht, womit das Personal der Ersten eigentlich feststand. Dass die Erste zu Saisonbeginn nun doch mit 2 klangvollen neuen Namen an Brett 1 und 2 auflaufen kann, ist glücklichen Umständen zu verdanken: Aufgrund der persönlichen Kontakte von Wilhelm Haas gelang es, Nikola Sedlak wieder für SSF 1879 zu gewinnen. Auch wenn GM Sedlak, Meister der Europäischen Union 2007, vermutlich nur selten zum Einsatz kommt, sorgt allein seine Aufstellung schon für ein Ausrufezeichen. Eine positive Überraschung war auch die Rückkehr von Karsten Volke, der wieder im Lande ist und sich alter Beziehungen zu den Stuttgarter Schachfreunden entsann. Obwohl die Wechselfrist eigentlich schon abgelaufen war, ermöglichte die rückwirkende Freigabe seines alten Vereins Kreuzberg, dass IM Volke schon in dieser Saison für SSF 1879 starten kann. So erfreulich die starken Neuzugänge sind, so unsicher ist doch, ob sie bei Schlüsselbegegnungen zur Verfügung stehen. Auch für 2008/09 gilt: Der Aufstieg wird nicht von der Papierform bestimmt, sondern muss am Brett erkämpft werden.

2. Mannschaft / Oberliga

Dem Abstieg knapp entronnen, wird es für die Zweite in der kommenden Saison sicher nicht einfacher: Außer Robert Gabriel, der in die Erste aufrückt, mussten auch Joachim Olbrich und Dieter Hottes ersetzt werden. Allein mit der planmäßigen Rückkehr von Josef Gabriel und Wilhelm Haas, die zuletzt die Landesliga verstärkt hatten, wäre es nicht getan gewesen. Zum Glück kam mit Ralf Wittmann von Altlußheim der fehlende dritte Mann dazu, so dass zumindest die Personaldecke wieder stimmt. Ansonsten steht die Zweite auch diesmal vor einer doppelten Herausforderung: Der Ersten den Rücken stärken und dabei noch genügend Substanz in der eigenen Mannschaft wahren, damit der Klassenerhalt gelingt...MF Ullrich Seibel ist wahrlich nicht zu beneiden!

3. Mannschaft / Landesliga

Mit den „Leiharbeitern“ aus der Oberliga, Wilhelm Haas und Josef Gabriel, hätte der Aufstieg fast geklappt, wenn, ja, wenn der Dritten im letzten und entscheidenden Kampf gegen Wolfbusch nicht noch die Puste ausgegangen wäre...ein Jammer, denn diese dicke Chance kommt so schnell nicht wieder: Wilhelm und Josef werden in der Oberliga gebraucht und von dort kommt diesmal keiner im Tausch runter, zu prekär ist die Lage der Zweiten. Aber wer weiß, vielleicht gelingt der Dritten ja aus eigener Kraft, was mit Schützenhilfe von oben nicht funktioniert hat? An der Motivation sollte es nicht scheitern, dafür sorgt schon Rudi Schwan, der sich bereit erklärt hat, wieder den MF zu übernehmen (vielen Dank!). Motiviert ist sicher auch Horst Bachmaier, der in der Bezirksliga die sportliche Herausforderung vermisste und nun am 2. Brett hinter Uli Höschele wohl Gegner anderen Kalibers vorfinden wird – viel Erfolg dabei.

4. Mannschaft / Landesliga

Die Vierte ist schon lange ein Hort der Kontinuität, auch wenn man sich jedes Mal ordentlich ins Zeug legen muss, bevor der Klassenerhalt unter Dach und Fach ist. Abgänge gab es keine, lediglich einige interne Verschiebungen: Vadym Kaplunov wollte das dritte Brett, auch Jürgen Hartlieb war zu gut für die hintere Hälfte. Dafür darf sich Enkhjargal Budjav, bei dem es vorne nicht so rund lief, demnächst weiter hinten austoben und gegen leichtere Gegner hoffentlich den ein oder andern Zusatzpunkt holen. Wie üblich wechselte in der Vierten mit der neuen Saison auch wieder der Mannschaftsführer: Da Herbert Lutz wegen einer beruflichen Weiterbildung nur noch eingeschränkt zur Verfügung steht, wird nun Jürgen Hartlieb diese Ehre zuteil – ein Grund mehr, nicht abzusteigen!

5. Mannschaft / Bezirksliga

Die Fünfte mutierte vergangene Saison unversehens zum Sorgenkind und konnte erst in den letzten Spielen den drohenden Abstieg abwenden. Hier gab es 2 Veränderungen: Für Horst Bachmaier (spielt in der Dritten) und Robert Thimm (Familienpause) kamen Christian Hoops und Steffen Balla neu in die Mannschaft - beide überzeugten durch gute Leistungen in der Sechsten. Damit ist die Fünfte sehr homogen besetzt, mit Eberhard Herter als Mannschaftsführer und Spitzenbrett. Wenn diesmal alle Stammspieler wieder an ihre Normalform anknüpfen können, sollte sich die Zitterpartie nicht wiederholen.

6. Mannschaft / Kreisklasse

Jede Münze hat ihre Kehrseite: Da die SF Hoops und Balla in der Fünften gebraucht wurden, musste MF Horst Gehring den Weggang von 2 seiner besten Leute verschmerzen. Zum Ausgleich wechseln Marcus Stadler und Wilfried Gallmeister von der Siebten in die Sechste – der bekannte Domino-Effekt. Bekanntlich belegte die Sechste einen hervorragenden 3. Platz; die Frage ist, wie sie sich in der kommenden Saison schlägt, gerade auch mit Blick auf die erstarkte Konkurrenz aus dem eigenen Haus.

7. Mannschaft / Kreisklasse

Die Siebte ist wieder da! Zum zweiten Mal aufgestiegen, fordert sie die Sechste in der Kreisklasse erneut zum internen Kräftemessen - mit Sotirios Stavridis, Svetlana Berezovska und Torben Frey an den Brettern 1 bis 3 befindet sie sich durchaus auf Augenhöhe und mit Hendrik Sponner ist ein weiterer vielversprechender Jugendspieler mit an Bord. Ein Wermutstropfen für MF Marijo Matic war sicher der Verlust von Routinier Wilfried Gallmeister an die Sechste, ansonsten blieb ihm aber die bewährte Truppe erhalten. Mit Reinhard Romer und Niel Haro stehen zudem auch hinten spielfreudige Neumitglieder bereit - der Klassenerhalt sollte drin sein.

8. Mannschaft / B – Klasse

An dieser Stelle wäre ein Tusch angemessen, da nicht nur etliche neue Spieler zu begrüßen sind, sondern auch eine komplett neue Mannschaft – Bernd Zäh machte es möglich! Auf der Mannschaftsführer-Sitzung am 23.07.08 noch als Option in den Raum geworfen, stellte Bernd innerhalb der darauf folgenden Wochen eine Mannschaft von jungen bis sehr jungen Spielern zusammen, die vor allem eines gemeinsam haben: Wenig Turniererfahrung, aber Begeisterung für den Schachsport und den Willen, sich frisch und mutig auf Mannschaftskämpfe einzulassen.

Zum „Reinschnuppern“ bietet die B-Klasse als momentan unterste Spielklasse im Schachkreis Stuttgart die idealen Voraussetzungen, da mit 6er-Mannschaften gespielt wird, aber trotzdem bis zu 16 Spieler gemeldet werden dürfen.

Der in jeder Hinsicht jüngsten Mannschaft der SSF 1879 gelten die besten Wünsche - vielleicht wird sie zu einem Sprungbrett für Nachwuchsspieler, die eines Tages auch die vorderen Mannschaften verstärken können.

Aber ein schönes Etappenziel erfolgreicher Jugendarbeit ist das schon jetzt!

Gruß vom Spielleiter

Florian Siegle

Aufstellungen 2008-2009 / Terminplan / MF-Adressen								
1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft	
Oberliga	Oberliga	Landesliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	Kreisklasse	B-Klasse	
1	N. Sedlak	W. Schmid	H.-U. Hörschele	V. Viskin	E. Herter	J. Rieder	S. Stavridis	O. Pecherkin
2	K. Volke	J. Gabriel	H. Bachmaier	W. Bareiß	H. Pöthig	M. Eberhard	S. Berezovska	L. Pyta
3	I. Berezovsky	R. Wittmann	O. Mock	V. Kaplunov	C. Feldmann	W. Gallmeister	T. Frey	B. Zäh
4	P. Benkovic	A.-S. Meier	M. Strobel	J. Hartlieb	C. Hoops	W. Weisensel	E. Zaytsev	D. Berezovsky
5	A. Reuss	H. Schmid	U. Schiestl	H. Lutz	L. Kanter	H. Gehring	M. Matic	M. Haak
6	G. Lorscheid	W. Haas	H. Schröter	E. Budjav	F. Gackenholtz	M. Eberhard	H. Sponner	I. Ziegler-Ruiz
7	A. Strunski	L. Schwarzburger	R. Schwan	F. Siegle	S. Schulze	H. Hecht	U. Carlucci	A. Zakrzewski
8	A. Vuckovic	M. Hofmann	R. Griesinger	H.Sax	S. Balla	A. Gabriel	C. Giugno	S. Makarvan
9	D. Mohrlök	H. Gerstenberger	E. Herter	C. Feldmann	J. Arendt	D. Brandstetter	R. Romer	S. Altinisik
10	R. Fritsch	U. Seibel	H. Pöthig	S. Schulze	W. Gallmeister	G. Hellmann	N. Haro	T. Mutak
11	R. Gabriel	H.-U. Hörschele	C. Hoops	J. Rieder	W. Weisensel	R. Romer	M. Giese	G. Schwarz
12	D. Mißl	M. Strobel	L. Kanter	M. Stadler	H. Gehring	H. Lotz	O. Pecherkin	L. Altinisik
13	J. Gabriel	U. Schiestl	F. Gackenholtz	S. Stavridis	M. Eberhard	N. Haro	F. Svetec	M. Herp
14	H. Schmid	H. Schröter	S. Balla	T. Frey	H. Hecht	M. Giese	B. Zäh	
15	W. Haas	R. Griesinger	S. Berezovska					
16	O. Mock	V. Kaplunov						

Achtung: In der B-Klasse wird nur mit 6er Teams gespielt !

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII
21.09.08					Wolfbusch III			Hemmingen II
28.09.08			SSF IV	SSF III				
05.10.08						SSF VII	SSF VI	
12.10.08	SSF II	SSF I			Korb I			Ditzingen IV
19.10.08			Mönchfeld I	Vaihingen I				
26.10.08	Feuerbach I	Tübingen I				Feuerbach II	Botnang III	
09.11.08			Vaihingen I	Rommelshsn II		Gerlingen II	Wolfbusch IV	
23.11.08						Ditzingen III	Botnang II	
30.11.08	Deizisau I	Feuerbach I			Schönaich I			Zazenhausen I
07.12.08			Rommelshsn II	Herrenberg I				
14.12.08	Ulm I	Deizisau I			Leinfelden I			Gerlingen V
11.01.09			Herrenberg I	Zuffenhausen I				
18.01.09	Rommelshsn I	Ulm I				Sillenbuch II	Feuerbach II	
25.01.09					Fasanenhof I			Feuerbach IV
01.02.09	Gmünd I	Rommelshsn I	Zuffenhausen I	Backnang I				
08.02.09					Schmiden/C. II	Wolfbusch IV	Ditzingen III	
15.02.09			Backnang I	Leonberg I				
22.02.09						Zuffenhausen II	Sillenbuch II	
01.03.09	Schmiden/C. I	Gmünd I			Vaihingen I			Sillenbuch III
08.03.09			Leonberg I	Ditzingen I				
15.03.09	Bebenhausen I	Schmiden/C. I			Sp. Böblingen I			Wolfbusch VI
22.03.09			Ditzingen I	Mönchfeld I				
29.03.09	Tübingen I	Bebenhausen I				Botnang III	Gerlingen II	
05.04.09				Gerlingen I				Botnang IV
19.04.09						Botnang II	Zuffenhausen II	
26.04.09								Heumaden II

Fettgedruckt: Heimspiel

MF	Gerd Lorscheid	Ullrich Seibel	Rudi Schwan	Jürgen Hartlieb	Eberhard Herter	Horst Gehring	Marijo Matic	Bernd Zäh
	Hornberger Str. 14	F.-Kocher-Str. 20	Wagenburgstr. 97	Birkenwaldstr. 27	Libanonstr. 33	Sitzenburgstr. 20	Kirchheimerstr. 89	Ahornstr. 19
	71034 Böblingen	70825 Korntal-Münchingen	70186 Stuttgart	70191 Stuttgart	70184 Stuttgart	70182 Stuttgart	73760 Ostfildern	70597 Stuttgart
Tel. p.	07031 - 720137	07150 - 959670	0711 - 485395	0711 - 2572068	0711 - 461289	0711 - 246850	0711 - 4797552	0711 - 760992
Tel. g.	07031 - 141868	0711 - 82145943						
eMail	gerd.lorscheid@onlinehome.de	useibel@bigfoot.de	r.schwan@freenet.de	jstalemate@t-online.de	eberhard.herter@herterkom.de	Horinge4@aol.com	Marijo.Matic@de.bosch.com	b.zaeh@web.de

Ullrich Seibel

Bericht der Turnierleitung

Vereinsturnier 2008/09

Liebe Schachfreunde,

eine zahlreiche Teilnahme am Vereinsturnier ist der beste Beweis für ein lebhaftes, aktives Vereinsgeschehen. Die Teilnahme bietet die Gelegenheit, neben der Verbesserung der eigenen Spielstärke Kontakt mit Spielern aufzunehmen, die man bisher nicht persönlich kennt, und bestehende Kontakte zu pflegen und zu vertiefen. Neue Interessierte können in das Vereinsleben integriert werden.

Wir möchten Sie daher zur Teilnahme am Vereinsturnier einladen und an Sie appellieren, recht zahlreich teilzunehmen - auf die Erhebung eines Reuegeldes wird dieses Jahr verzichtet.

Preise: 4 Preise für die Plätze 1 bis 4 (150 €, 100 €, 75 € und 50 €) sowie 3 Ratingpreise zu je 50 €. Die DWZ-Bereiche der Gruppen werden nach der Anmeldung festgelegt. Doppelpreise sind nicht möglich.

Modus: 9 Runden nach Schweizer System mit Computerauslösung

Bedenkzeit: Je 2 Stunden für 40 Züge und je 30 Minuten für den Rest der Partie

Anmeldung: Durch Eintragung im Aushang im Vereinslokal oder beim Turnierleiter (bitte - wenn möglich - per eMail).

Termine: 21. Oktober 2008, 4. November, 18. November, 9. Dezember, 13. Januar 2009, 27. Januar, 10. Februar, 3. März, 31. März.
Beginn jeweils 18.30 Uhr im Bürgerzentrum West.

Meldeschuß: 14. Oktober 2008

Turnierleitung: Dr. Friedrich Gackenholtz, 73760 Ostfildern, Friedrich-List-Str. 18,
Tel. 0711 3482418, @mail friedrich.gackenholtz@gmx.de

Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Partieverlegungen sind nach Absprache der Gegner mit Kenntnis des Turnierleiters möglich. Spätester Spieltermin ist der Dienstag vor der nächsten Runde. Die letzte Runde kann nur vorverlegt werden.

Nochmals rege Teilnahme, spannende Kämpfe und viel Erfolg bei unserem Vereinsturnier !

Friedrich Gackenholtz

Monatliches Schnellturnier (Zwischenstand August 2008)

Monat									
	1	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Fritsch,R	55	55	40	45	50		55	40	340
Schmid,H	40	40	30	50	55	70	50		335
Schmid,W	55	50		50	40	40	55		290
Kaplunov,V	50	40	45	35		30	35	30	265
Gabriel,J	35		50	50	40		50		225
Lorscheid,G	45	55	65				55		220
Haas,W	40		55			50		55	200
Hoeschele,H	40	35	40	45			40		200
Jurasin,M			20	55	55		45	20	195
Matic,M	30	25	20	35	35		25	20	190
Budjav,E	30	30	40	5	40		30		175
Schwan,R	30	50	50	40					170
Weisensel,W	30	25	25	30	35	10			155
Siegle,F	30		25		35		30	20	140
Bachmaier,H	50		35			55			125
Migl,D	45			40	40				125
Bachmaier,H		35		45			45		120
Giugno,C	30	20	25	30	20				115
Meschke,A	40	40	40						110
Rieder,J	30	35			25			25	105
Meier,AS					50			60	100
Brender,B	30	15	20	20	10		10		90
Sax,H		35	35				30		85
Hoops,C		20					30	40	80
Enkhamgalan				20	30		35		80
Gabriel,R	50						30		80
Carlacci,U	15				30	25	10		80
Wittmann,R	35							45	80
Hottes,D		40	40						80
Jennewein							40	35	75
Luft,J				35			30		65
Vaisberg								60	60
Strunski,A		50							50
Charalambakis,M	10	15	15		5				45
Gehring,A	30							10	40
Thoma							40		40
Pillath,M				30			10		40
Malovrh				35					35
Hofmann,W					35				35
Debelja							35		35
Frey,T								30	30
Deljak				30					30
Sponner,H		25							25
Beiram				20					20

Ullrich Seibel

Offene monatliche Blitzturniere

Das Turnier ist offen für Mitglieder und Gäste. Es wird keine Startgeld erhoben! Ziel ist es, dem Spielbetrieb zusätzliche Impulse zu geben und am Freitagabend in lockerer Atmosphäre die Woche ausklingen zu lassen. Spieltag ist in der Regel der letzte Freitag im Monat (Ausnahme Dezember 2008).

Die restlichen Termine für 2008 sind:

26.09.2008	TL M. Matic
31.10.2008	TL A. Gabriel
28.11.2008	TL H. Bachmaier
19.12.2008	TL R. Fritsch

Spielbeginn ist jeweils um 19 Uhr im Alten Schulhaus in Stuttgart-Gablenberg. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ullrich Seibel

Bericht zur Jugendarbeit

Jugendvereinsmeisterschaften 2008/2009

In der kommenden Spielsaison 2008 / 2009 werden wir mit Interesse und Begeisterung den

1. Vereins- Jugendmeister der SSF 1879 e.V.

ermitteln können.

Den Spielmodus werden wir wie in der Kreisjugendliga bewährt und praktiziert übernehmen. Daher wird ein 7 Rundenturnier ausgetragen mit 90 min / Spieler/in ohne Zeitkontrolle.

Um den schulischen Aspekten und Bedürfnissen gerecht zu werden, sowie die bekannte Eingewöhnungsphase jedes neuen Schuljahres zu berücksichtigen teilen wir dieses Vereinsjugendturnier wie folgt auf:

- 3 Spieltermine in 2008
- 4 Spieltermine in 2009

Wie das Trainerteam öfters feststellen musste, sind die Jugendlichen mit den Fingern / Händen stets schneller als mit den Gedanken. Die gegebene Bedenkzeit wird nicht ausgenützt, im Gegenteil es wird manchmal etwas zu hastig gespielt. Daher wollen wir die mit eingebrachte Eigenschaft der Schnelligkeit etwas entgegenkommen und werden zusätzlich zwei Jugend-Vereinsblitzturniere abhalten.

Das Resultat daraus wird zur Ermittlung des Vereinsjugendmeisters 2008 / 09 herangezogen.

Das 1. Jugendblitzturnier wird zum Neujahrsblitzturnier 2009, das 2. nach der 7. Runde der regulären Runde ausgetragen.

Ich denke wir kommen den Jugendlichen durch die Kombination von Normal- und Blitzturnieren sehr entgegen und werden manche Überraschung erleben dürfen. Darauf freuen wir uns.

Marijo Matic´

Jugendmannschaft Vizemeister im Kreis Stuttgart Mitte

Erfreulicherweise haben wir zwischenzeitlich 15 junge Schachfreunde in unseren Reihen! So war es kein Problem genügend Teilnehmer für die im Juni/Juli 2008 ausgetragene Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft zu nominieren. Gespielt wurde mit 6-er Mannschaften. Die ersten 3 Spiele gegen Wolfbusch 3 (6:0), Wolfbusch 4 (4:2) und Wolfbusch 5 (5:1) konnten wir deutlich gewinnen. Im letzten Spiel am 19. Juli 2008, gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Jugendlichen des TSV Heumaden, ging es also um die Wurst. Leider mussten wir in diesem Entscheidungsspiel auf die erfolgreichen Schüler des Königin-Olga-Stifts verzichten. Moritz Haak (2:0 Punkte), Alexander Zakrzewski (1:0) und Sergey Makaryan (3:0) waren zum Schuljahresende auf Klassenfahrt ... Gerne hätten wir im Entscheidungsspiel natürlich auch Andreas Strunski eingesetzt, aber er hatte bereits seine Tournee zu den internationalen Turnieren gestartet!

Trotzdem hatten wir mit Torben, Lorenz, Igor, Sinan, Levin und Tihomir ein aussichtsreiches Team am Start. Leider haben wir letztendlich knapp mit 2:4 in angenehmer Atmosphäre in Gablenberg verloren. Nicht zuletzt, da die "Gheng-Family" mit 3 Jugendlichen vertreten war und uns 2,5 Punkte entführen konnte. Better luck next time ...

Allen Jugendlichen herzlichen Dank fürs Mitmachen! Ihr habt großartig gekämpft, sehr gut gepunktet und Euer 2. Platz kann sich sehen lassen!

Hier nochmal alle Ergebnisse in der Übersicht:

Brett 1	Torben Frey	:	Markus Maerker	½	:	½
Brett 2	Lorenz Pyta	:	Hannelore Gheng	½	:	½
Brett 3	Igor Ziegler Ruiz	:	Christian Gheng	0	:	1
Brett 4	Sinan Altinisik	:	Michael Gheng	0	:	1
Brett 5	Lewin Altinisik	:	Florian Mayer	0	:	1
Brett 6	Tihomir Mutak	:	Joel Hiller	1	:	0
	SSF I	:	Heumaden I	2	:	4

Großes Lob auch an Marijo, der das Entscheidungsspiel vorbildlich vorbereitet hatte und an Alexander Gabriel unseren Starfotografen.



Die Bildunterschrift (von links): Levin, Tihomir, Igor, Torben, Sinan, Gabriel, Lorenz

Bernd Zäh

Verschiedenes

Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 01.09.08)

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
Sedlak, Nikola	2529	2576	Arendt, Joachim	1935		Hellmann, Gernot	1568	
Volke, Karsten	2497	2454	Lutz, Herbert	1930		Weisensel, Wolfgang	1568	
Benkovic, Petar	2476	2479	Bareiss, Wolfgang	1923		Sponner, Hendrik	1558	
Berezovsky, Igor	2430	2441	Kaplunov, Vadym	1917	1996	Carlacct, Umberto	1543	
Lekic, Dusan	2370	2386	Adameit, Hans	1915		Lotz, Horst	1529	1915
Lorscheid, Gerhard	2314	2348	Hartlieb, Jürgen	1915	1941	Gabriel, Alexander	1496	1778
Vuckovic, Aleksandar	2287	2339	Herter, Eberhard	1903		Giugno, Carmelo	1495	1790
Reuß, Andreas	2276	2326	Berezovska, Svetlana	1893		Matic, Marijo	1480	
Strunski, Andreas	2248	2294	Budjav, Enkhjargal	1856	1885	Weber, Erich	1458	
Schmid, Wolfgang	2228	2271	Pöthig, Hans	1853	2112	Haro, Niel	1441	
Meier, Annemarie Sylvia	2227	2280	Tomsic, Zvonimir	1849		Brandysky, Hubert	1440	
Fritsch, Rolf	2222	2239	Siegle, Florian	1842	2014	Romer, Reinhard	1433	
Mohrlok, Dieter	2206	2298	Feldmann, Christoph	1822		Grueb, Willi	1409	
Gabriel, Robert	2191	2227	Hoops, Christian	1818	2040	Giese, Mathias	1361	
Migl, Dieter	2140	2213	Stavridis, Sotirios	1791		Svetec, Franc	1359	
Rädeker, Bernd	2139	2256	Kanter, Leonid	1791	1901	Tomsic, Danijel	1225	
Haas, Wilhelm	2124	2156	Schwan, Rudi	1786	1915	Khakzar, Haybatolah	1173	
Schwarzburger, Lothar	2121	2163	Schulze, Sascha	1775		Haak, Moritz		
Wittmann, Ralf	2107	2217	Sax, Hans	1773	1960	Mutak, Tihomir		
Schmid, Hartmut	2100	2201	Balla, Steffen	1773		Herp, Moritz		
Gabriel, Josef	2066	2100	Hecht, Hans	1750		Mindermann, Felix		
Hofmann, Martin	2061	2142	Gackenholtz, Friedrich	1749		Pecherkin, Oleg		
Höschele, Hans-Ulrich	2055	2195	Wohlt, Harald	1735		Brodbeck, Maximilian		
Hottes, Dieter	2051	2162	Brandstetter, Dieter	1709		Makaryan, Sergey		
Schiestl, Uwe	2050		Fels, Karl-Heinz	1697	1939	Borkhuu, Enkhjargal		
Gerstenberger, Heinz	2032	2109	Rieder, Josef	1697	1872	Altinisik, Levin		
Griesinger, Reinhard	2030		Hoffmann, Werner	1694		Pyta, Lorenz		
Bock, Udo	2015		Funk, Patrick	1687		Ziegler-Ruiz, Igor		
Mock, Oskar	2005	1947	Gallmeister, Wilfried	1687	1965	Schwarz, Gabriel		
Seibel, Ullrich	2004	2081	Gehring, Horst	1685		Zäh, Bernd		
Sauermann, Wilfried	1993	2121	Frey, Torben	1667		Zakrzewski, Alexander		
Bachmaier, Horst	1985		Thimm, Robert	1638		Altinisik, Sinan		
Strobel, Matthias	1975	2109	Vesper, Horst	1628		Berezovsky, Daniel		

Ullrich Seibel

Geburtstage und Jubiläen

In den zurückliegenden Monaten konnten wieder vier Mitglieder unseres Vereines "runde" Geburtstage feiern:

im Juni	Helmut Mauch	70 Jahre
	Jürgen Hartlieb	50 Jahre
im August	Jakob Schiffmann	85 Jahre
	Bruno Glas	65 Jahre

Herzlichen Glückwunsch nochmals allen vier Mitgliedern und viel Glück im neuen Lebensjahr!

Hartmut Schmid



SPENDENAUFTRUF

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaft in der 2. Bundesliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der LBBW überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

friedrich.gackenholtz@gmx.de

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Friedrich Gackenholtz